



WYKER DAMPFSCIFFS-REEDEREI
FÖHR-AMRUM GMBH

Das Ruderblatt

Das Kundenmagazin der W.D.R. | Dezember 2016



**Smart unterwegs zu
den Inseln & Halligen**

Neue App faehre.de
Personentickets online

Insulanerschranke

Automatische
Fahrscheinkontrolle

Tipps rund um
den Fährverkehr



**Sonderausgabe mit Tipps
rund um Buchung & Fährüberfahrt**

*Liebe einheimische W.D.R.-Kunden,
 liebe Urlaubsgäste,*

heute begrüße ich Sie „außer der Reihe“ zu einer Sonderausgabe unseres Kundenmagazins „Ruderblatt“. Bei der W.D.R. hat sich 2016 einiges getan: Mit der App faehre.de haben wir unser Onlineangebot um ein wichtiges Element erweitert. Seit November können Sie einen Großteil des W.D.R.-Fahrkartenangebots jederzeit und an jedem Ort ganz einfach mittels Ihres



Axel Meynköhn
 Geschäftsführer
 W.D.R.

Smartphones erwerben und gänzlich ohne Papierticket mit unseren Fähren reisen. Gleichzeitig haben wir unser Internetangebot um Fahrkarten auch für Fußgänger und Fahrräder ergänzt, so dass das Anstehen am Automaten oder am Schalter auch für unsere Fahrgäste ohne Fahrzeug zukünftig der Vergangenheit angehört. Schließlich haben wir auch unsere Abfertigungstechnik in

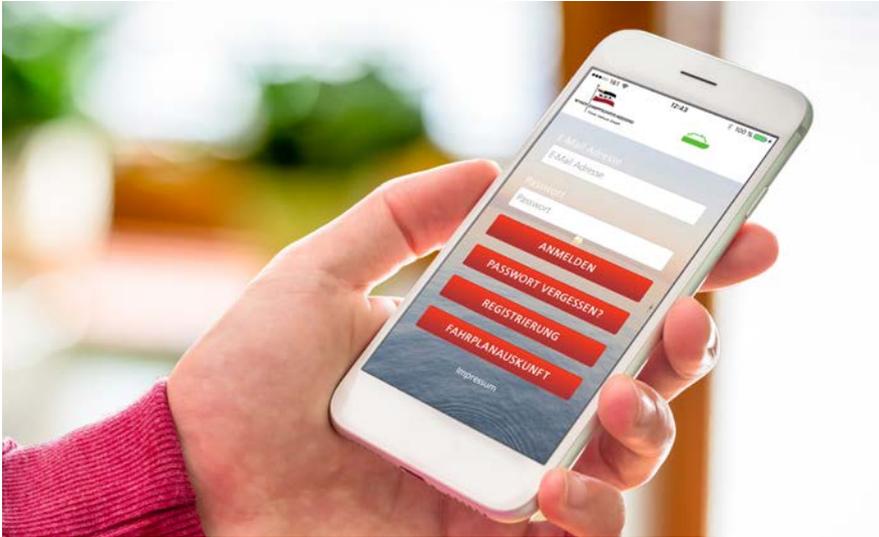
Dagebüll weiter optimiert und ausgebaut: Bereits seit dem Sommer 2016 erfolgt die Fahrkartenkontrolle für Fußgänger auf den meisten Überfahrten automatisiert mittels unseres neuen Zutrittskontrollsystems. Unsere einheimischen Fahrgäste mit Fahrzeug profitieren von einer besonders schnellen, bevorzugten Abfertigung an der sogenannten „Insulanerschranke“. Sie sehen: Bei uns gibt es neue Angebote, neue Möglichkeiten – und neue Tech-

nik. Es ist ganz selbstverständlich, dass bei unseren Kunden damit zahlreiche Fragen einhergehen. Welche Angebote passen zu mir und meinem Reiseverhalten – und wie nutze ich sie? Was gibt es bei der neuen Technik zu beachten? Auf diese und weitere Fragen wollen wir Ihnen mit der vorliegenden „Ruderblatt“-Sonderausgabe Antworten geben. Zugleich möchten wir Sie einladen, unsere Neuerungen zu entdecken und auszuprobieren. Erleben Sie, wie unsere Online- und Handyfahrkarten das Reisen mit der W.D.R. noch einfacher und angenehmer machen! Eine besondere Bitte habe ich in diesem Zusammenhang an all jene einheimischen W.D.R.-Kunden, die im Tourismus tätig sind und mit unseren Urlaubern ins Gespräch kommen: Machen Sie Ihre Insel- und Halliggäste auf die neuen W.D.R.-Angebote aufmerksam! Vieles – etwa die Handyfahrkarte für Personen und Fahrräder – ist nicht nur für W.D.R.-Stammkunden, sondern auch für Urlauber interessant. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Überfahrt mit den Fähren der W.D.R. – kommen Sie gut durch den Winter und freuen Sie sich mit mir auf die nächste „reguläre“ Ausgabe unseres Kundenmagazins „Ruderblatt“, die im Frühjahr 2017 erscheinen wird. Thema ist dann unter anderem unser Schiffsneubau, der Mitte Dezember 2016 in Rostock auf Kiel gelegt wird.

Axel Meynköhn

Smart auf die Inseln und Halligen

NEU: Die App faehre.de und Online-Personenfahrkarten



Titelthema

Mitte November 2016 hat die W.D.R. sowohl ihr Onlineangebot um Personenfahrkarten erweitert als auch mit einer eigenen App ein Angebot speziell für mobile Endgeräte geschaffen. Die bisherigen Vertriebskanäle bleiben weiterhin erhalten.

„Rollout“ für das neue Digitalangebot der W.D.R. war Ende 2016: Nach einer intensiven Testphase gingen das erweiterte Online-Fahrkartenangebot sowie die App faehre.de zeitgleich an den Start. Entwickelt hat das neue Angebot ein W.D.R.-eigenes Team unter der Leitung von Prokurist Christian Gabriel in Zusammenarbeit mit der Full-Service-Agentur

Hochzwei. „Mit unserer neuen App und dem erweiterten Online-Fahrkartenangebot stellen wir den W.D.R.-Vertrieb neu auf“, freut sich W.D.R.-Geschäftsführer Axel Meynköhn. Projektleiter Christian Gabriel ist davon überzeugt, dass der Insel- und Halligverkehr durch das neue Angebot für die W.D.R.-Fahrgäste noch attraktiver wird. Vorbilder seien die Deutsche Bahn sowie der Flugverkehr gewesen: „Genau wie bei der Bahn können unsere Kunden zukünftig noch bis kurz vor der Abfahrt von unterwegs ihre Fährüberfahrt buchen, umbuchen oder auch stornieren. Der Fahrkartenausdruck und das lästige Suchen nach verlegten Tickets entfallen, denn die Fahrkarte ist ja nun ganz bequem

auf dem Smartphone hinterlegt“. Für einheimische Fahrgäste werde der Fahrkartenkauf gerade bei kurzfristig notwendigen Überfahrten flexibler und zeitsparender. Nicht nur Autofahrer, sondern auch Fußgänger werden nach Gabriels Überzeugung das neue Angebot rasch zu schätzen lernen: „An den Spitzentagen im Sommer, wenn viele Tagesausflügler zu den Inseln fahren, waren Wartezeiten an den Fahrkartenautomaten und am Schalter bislang nicht immer zu vermeiden“, räumt er ein, „in Zukunft kann jeder Tagesgast seine Fahrkarte über das eigene Mobilgerät kaufen. Anstehen und warten gehören damit der Vergangenheit an“. Hier, so fügt Geschäftsführer Axel Meynköhn hinzu, liege ein entscheidender Vorteil des neuen, mobilen Angebots auch für all jene Fahrgäste, die ihre Fahrkarte weiterhin lieber ‚analog‘ kaufen wollen: „Mit unserer App und dem erweiterten Onlineangebot führen wir neue Vertriebskanäle ein, die den Automaten- und Schalterverkauf entlasten werden. Im Klartext: Für alle, die weiterhin Automaten oder Schalter nutzen wollen, wird es in Zu-

kunft schneller gehen“. Eines ist sowohl Meynköhn als auch Gabriel wichtig: Den Fahrkartenverkauf am Schalter und an den W.D.R.-Automaten wird es auch weiterhin geben. Die Anzahl der Fahrkartenautomaten in den Fährhäfen bleibt unverändert, und auch die vertrauten Fahrkartenschalter wird es weiterhin geben – genauso wie das W.D.R.-Callcenter mit Arbeitsplätzen auf Föhr und in Dagebüll. „Uns ist bewusst, dass viele unserer Kunden beim Fahrkartenkauf persönlich betreut werden möchten“, so Christian Gabriel, „dieses Service wird es auch in Zukunft geben, und zwar selbstverständlich kostenlos“. Stolz ist die W.D.R. darauf, dass sie im Fährbereich international zu den ersten Anbietern mit App und Handyfahrkarte zählt. Ein nützlicher Tipp zum Schluss: Die neue App faehre.de und das Online-Buchungsportal der W.D.R. sind auch in Kombination verwendbar. Sie können also z.B. für eine per App vorgenommene Buchung auch eine PDF-Fahrkarte ausdrucken und eine über www.faehe.de vorgenommene Buchung über die App aufrufen und verwalten.



Nach wie vor können Sie Ihre Fahrkarten auch am Automaten oder am Schalter erwerben.

Personen- und Fahrradfahrkarten jetzt auch online

Bislang konnten lediglich Reisende mit Fahrzeug ihre Fahrkarte online buchen und selbst ausdrucken. Seit Ende 2016 haben nun auch Fußgänger und Fahrgäste mit Fahrrad diese Möglichkeit.

Auf www.fahre.de können nun auch Fahrkarten für Fußgänger erworben werden. Dabei muss – genau wie bei der App fahre.de auch – lediglich die Route und das Hinreisedatum festgelegt werden. Die Angabe eines Rückreisedatums erübrigt sich, da Rückfahrkarten grundsätzlich zwei Monate ab dem Datum der Hinfahrt gültig sind. Auch eine genaue Abfahrtszeit müssen Fußgänger und Fahrradfahrer nicht festlegen, weil für ihre Mitnahme auf den W.D.R.-Fährschiffen keine Reservierung erforderlich ist.

Fahrkartenkontrolle mittels Scanner

Haben Sie eine Fahrkarte gebucht, drucken Sie sie auf einer DIN A4-Seite aus. Wollen Sie die Fahrkarte falten, so achten Sie darauf, dass der aufgedruckte QR-Code nicht geknickt wird. Im Hafen bzw. bei der Einschiffung zeigen Sie dem W.D.R.-Personal einfach Ihre Fahrkarte vor (oder scannen sie in der automatischen Zutrittskontrollanlage selbst). Der QR-Code wird gescannt und die Fahrkarte damit entwertet. So ist sichergestellt, dass jede Fahrkarte nur ein Mal genutzt werden kann. Buchen Sie auf ein anderes Datum um, müssen Sie eine neue Fahrkarte ausdrucken, denn durch die Umbuchung ändert sich der QR-Code!

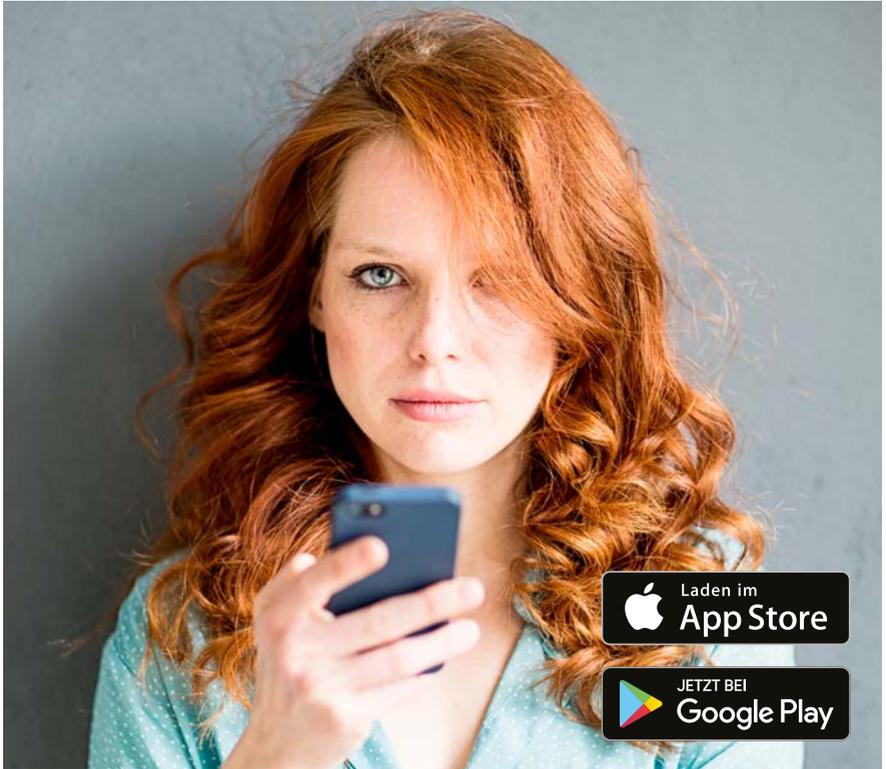
Zwei Zahlungsarten zur Auswahl

Wollen Sie Ihre Personenfahrkarte online kaufen, so können Sie wahlweise per SEPA-Lastschrift oder Kreditkarte zahlen. Beide Zahlungsarten sind für W.D.R.-Kunden kostenlos. Auch kostenfreie Stornierungen sind möglich. In einem solchen Fall wird die vorher erzeugte Fahrkarte im W.D.R.-Buchungssystem gesperrt. Fahrgäste, die ihre Fahrkarte lieber vor Ort in den W.D.R.-Fährhäfen kaufen möchten, können dies selbstverständlich auch weiterhin am Automaten bzw. am Schalter tun.

Zeitkarten weiterhin am Schalter

Mit der Ausweitung auf Personen- und Fahrradkarten sind fast alle Fahrkartenarten der W.D.R. online bzw. mittels App verfügbar. Eine Ausnahme gibt es allerdings: Zeitkarten (Wochen- bzw. Monatskarten für Erwachsene) sind aus technischen Gründen auch weiterhin nur am Schalter erhältlich. Schülerzeitkarten für die Strecke von den Inseln nach Niebüll können zusätzlich auch an den W.D.R.-Fahrkartenautomaten gekauft werden.





Die neue App faehre.de

Egal, ob spontan oder längerfristig geplant: Mit der App faehre.de können Smartphone-Nutzer Fahrkarten kaufen, Buchungen verwalten und sich über Fahrplanänderungen informieren. Die „Handy-Fahrkarte“ ersetzt dabei die „Papierfahrkarte“.

Geeignet ist die App für alle gängigen Smartphones und Tablets. Heruntergeladen wird faehre.de kostenlos im App Store, Microsoft Store oder Google Play Store.

Legen Sie als neuer Nutzer ein Passwort fest und registrieren sich mit Ihren persönlichen Daten. Bei Fahrzeugen werden das Kennzeichen, die Gesamtlänge und ggf. ein vorhandener Heckgepäckträger registriert. Die Registrierung von Nutzer und Fahrzeug dauert etwa zwei Minuten. Danach steht Ihnen eine große Auswahl des W.D.R.-Fahrkartenangebots mobil zur Verfügung – für Pkw, Lkw, Wohnmobile, Motorräder, Fahrräder und Personen (außer Zeitkarten). Die aktuelle Version der App setzt eine Online-Verbindung voraus.

„Insulanertarif“ wird erkannt

Für einheimische Kunden wichtig: Anhand der E-Mail-Adresse des Nutzers erkennt die App automatisch, ob die ‚Preisermäßigung für einheimische Personen und deren Fahrzeuge‘ – besser bekannt als ‚Insulanertarif‘ – Anwendung findet. Der reduzierte Fahrpreis wird dann direkt angezeigt. Fahrzeugbuchungen erfolgen unter dem Menüpunkt „Fahrzeug buchen“ genauso wie auf www.fahre.de: Nach Eingabe des Reisedatums werden die Abfahrten mit Infos zur Verfügbarkeit angezeigt. Nach Auswahl der Überfahrt werden Sie direkt zu den Zahlungsangaben geleitet. Die Zahlung kann wahlweise mittels SEPA-Lastschrift oder Kreditkarte erfolgen. Nach der Bezahlung ist die Buchung registriert. Sie können alle Buchungen jederzeit über den Menüpunkt „Meine Buchungen“ aufrufen und verwalten. Buchungen und Buchungsänderungen sind jeweils bis 30 Minuten vor Schiffsabfahrt möglich.

Personen- und Fahrrad- fahrkarten erhältlich

Unter dem Menüpunkt „Personenfahrkarte“ können Sie auch Personenfahrkarten für jeweils maximal neun Erwachsene, Kinder (6 bis 14 Jahre) und Fahrräder buchen.

Dabei werden nur das Hinreisedatum und die Route festgelegt – eine Uhrzeitauswahl erübrigt sich, weil für Personen und Fahrräder keine Reservierungen nötig sind. Auch die Auswahl eines Rückfahrdatums entfällt, denn Personenfahrkarten bleiben ab der Hinfahrt stets zwei Monate gültig. Über den Menüpunkt „Meine Fahrkarten“ können Sie Ihre Handy-Fahrkarten anzeigen lassen. Bei der Fahrkartenkontrolle zeigen Sie einfach Ihr Smartphone vor und lassen den im Display dargestellten QR-Code vom Fähr- bzw. Molenpersonal abscanen – fertig! Die automatische Zutrittskontrolle in Dagebüll funktioniert entsprechend.

Jederzeit Fahrplaninfos in Echtzeit

Über die Menüauswahl „Fahrplanauskunft“ ermöglicht die App fahre.de Fahrplanrecherchen. Freie Abfahrten können dann durch Anklicken des Felds „Jetzt buchen“ direkt aufgerufen und mit einer Fahrzeugbuchung belegt werden. Eventuelle Änderungen im Fährbetrieb werden bei der Fahrplanauskunft in Echtzeit berücksichtigt. Außerdem zeigt ein kleines Schiffssymbol oben in der App stets an, ob es Fahrplanänderungen gibt: Ein grünes Schiff bedeutet planmäßigen Betrieb, gelb mögliche Änderungen und rot bereits konkret feststehende Änderungen. Ein Klick auf das Schiffssymbol öffnet ggf. ein Dialogfeld mit weiteren Infos.

Automatische Fahrkartenkontrolle in Dagebüll

Im Sommer 2016 ist sie an den Start gegangen: Die neue automatische Zutrittskontrolle in Dagebüll. Fußgänger scannen hier ihre W.D.R.-Fahrkarte selbst ein. Das geht schnell und ist bequem – wie es genau funktioniert, erklären wir hier.

Im Sommer 2016 hat die W.D.R. in Dagebüll eine neue „Vereinzlungsanlage“ – ein modernes Zutrittskontrollsystem – installieren lassen. Seitdem erfolgt die Fahrkartenkontrolle für Fußgänger an Anleger 3 automatisch – und zwar auch dann, wenn der Seiteneinstieg einmal nicht in Betrieb ist und Fußgänger über das Autodeck an Bord gehen. Der Weg durch die neue Anlage ist ganz einfach:

Fahrkarte bereithalten

Halten Sie Ihre W.D.R.-Fahrkarte (bzw. Ihr Smartphone mit dem W.D.R.-Handyfahrtschein) griffbereit, bevor Sie an die Kontrollanlage treten.

Fahrkarte richtig herum halten

Führen Sie Ihre W.D.R.-Fahrkarte mit dem aufgedruckten QR-Code zuerst und nach oben zeigend in das Lesegerät (Scanner) ein! Nicht den klein auf der Rückseite aufgedruckten QR-Code einführen – er ist lediglich ein Link zur Website www.fahre.de und hat mit Ihren Fahrkartendaten nichts zu tun!

Bei grün zügig durchgehen

Wenn der Scanner Ihre Fahrkarte erkannt hat, öffnet sich vor Ihnen die Schranke und ein grünes Licht leuchtet auf. Gehen Sie jetzt zügig hindurch.

Geöffnete Schranke verpasst? Fahrkarte nochmals scannen

Sollten Sie mit dem Durchgehen zu lange zögern, schließt sich die Schranke vor Ihnen wieder. Kein Problem – solange Sie nicht hindurchgegangen sind, ist Ihre Fahrkarte nicht entwertet. Scannen Sie sie also nochmals ein und gehen Sie zügig durch die geöffnete Schranke.

Hund an der kurzen Leine führen

Hunde reisen bei der W.D.R. gratis. Wenn Sie einen kleinen Hund haben, nehmen Sie ihn am besten auf den Arm. Ist Ihr vierbeiniger Freund größer, halten Sie ihn sehr kurz an der Leine. Sie sollten gemeinsam mit Ihrem Hund durch die geöffnete Schranke der Zutrittskontrolle hindurchgehen.



Kleinkinder bitte auf den Arm nehmen

Kinder unter 6 Jahren brauchen bei der W.D.R. keine Fahrkarte. Nehmen Sie Ihr Kleinkind beim Gang durch die Zutrittskontrolle einfach auf den Arm. Mit einem Kinderwagen gehen Sie bitte am Schalter durch die manuelle Kontrolle.

Freie Fahrt mit dem Rollstuhl

Für mobilitätseingeschränkte Reisende existiert eine separate, besonders breite Durchfahrt. Sprechen Sie bei Bedarf unsere Mitarbeiter an.

Gepäck mitnehmen

Haben Sie einen Koffer, Gepäckrolley o.ä. dabei, so nehmen Sie dieses Gepäckstück beim Gang durch die Schranke der Zutrittskontrolle direkt mit. Bei umfangreicheren Gepäckstücken nutzen Sie bitte unseren Durchgang am Schalter.

Bahnfahrtscheine kann die Zutrittskontrolle (noch) nicht erkennen

Aus technischen Gründen sind DB-Fahrtscheine für die Zutrittskontrollanlage bis auf weiteres nicht lesbar. Wenn Sie mit einem Bahnticket reisen, ordnen Sie sich vor der Zutrittskontrolle rechts ein und gehen Sie direkt am Schalter vorbei. Hier entwertet ein W.D.R.-Mitarbeiter dann Ihren DB-Fahrschein manuell.

Übrigens

Eingeklemmt werden kann man in der Zutrittskontrollanlage nicht – das verhindern Sensoren. Und falls beim Einscannen der W.D.R.-Fahrkarte Probleme auftreten, ist immer ein Mitarbeiter vor Ort und hilft Ihnen gerne weiter.

Priorität für Einheimische: Die Insulanschanke

Vorfahrt für Insulaner

Vielflieger kennen es: Wer häufig mit der gleichen Fluggesellschaft unterwegs ist, genießt neben anderen Annehmlichkeiten oft auch den sogenannten „Priority Check-In“. So etwas gibt es nun auch bei der W.D.R. in Dagebüll – handfest als „Insulanschanke“ bezeichnet.

Die persönliche Abfertigung am Durchfahrtschalter ist bei der W.D.R. in Dagebüll nach wie vor Standard und wird von vielen Fahrgästen geschätzt. Eine Kehreseite gibt es jedoch: Im Sommer, wenn viele Urlaubsgäste zu den Inseln unterwegs sind, lassen sich geringfügige Wartezeiten am Durchfahrtschalter nicht immer vermeiden. Deswegen gibt es seit Sommer

2016 eine „Priority-Spur“ exklusiv für W.D.R.-Kunden von den Inseln. Dank moderner Kennzeichenerkennung dauert die Abfertigung hier nur wenige Sekunden. Für einheimische Fahrgäste ist das insbesondere dann von Vorteil, wenn sie relativ kurz vor der Abfahrt in Dagebüll eintreffen. Und so funktioniert dieser Service:



Sie sind registrierter W.D.R.-Kunde von den Inseln?

Dann können Sie die „Insulanerschranke“ mit bevorzugter Abfertigung exklusiv nutzen. Auswärtigen Gästen und Urlaubern steht dieser Service bis auf weiteres nicht zur Verfügung.

Kennzeichen säubern

Die „Insulanerschranke“ arbeitet mit einer automatischen Kennzeichenerkennung. Bei verschmutzten Straßen im Herbst bzw. im Winter bei starkem Schneefall sollten Sie daher auf ein gut lesbares Nummernschild achten und es gegebenenfalls reinigen.

Äußerste linke Spur wählen

Vor dem Autoterminal ordnen Sie sich auf der ganz linken Spur ein. Sie ist besonders gekennzeichnet. Eine eventuelle Warteschlange vor dem Autoterminal können Sie auf dieser Spur überholen.

Langsam an die „Insulanerschranke“ heranfahren

Nähern Sie sich der Schranke mit Schrittgeschwindigkeit, damit die daneben installierte Kamera Ihr Kennzeichen erkennen kann.

Am Bedienterminal anhalten

Fahren Sie so weit vor, dass Sie das Terminal mit Display und Scanner mit der Hand gut erreichen können.

Bei Bedarf Buchung manuell eingeben

Sollte das Display nichts anzeigen, ist Ihr Kennzeichen nicht identifiziert worden. Scannen Sie in diesem Fall einfach den Barcode auf Ihrer Fahrkarte bzw. dem Smartphone ein. Sollte auch das nicht funktionieren, tippen Sie Ihre Buchungs- bzw. Pkw-Kartennummer über die Tastatur ein.

Frühere Abfahrt auswählen?

Wenn Sie deutlich vor Ihrer gebuchten Abfahrt eintreffen und auf einer früheren Abfahrt Platz frei ist, weist der Touchscreen Sie darauf hin. Sie können dann direkt am Terminal eine Umbuchung vornehmen.

Stellplatzkarte entnehmen und hinter die Windschutzscheibe legen

Wenn Ihre Buchung identifiziert ist, wird eine Stellplatzkarte für Sie ausgedruckt. Entnehmen Sie diese Karte und legen Sie sie hinter die Windschutzscheibe.

Auf zugewiesene Spur fahren

Wenn Sie die Stellplatzkarte entnommen haben, öffnet sich die „Insulanerschranke“. Fahren Sie jetzt auf die Aufstellspur, die auf der Stellplatzkarte angegeben ist.

Probleme? Bitte Ruftaste drücken!

Bei Schwierigkeiten drücken Sie am Terminal die Ruftaste. Es wird dann eine Sprechverbindung zu unserem Personal am Durchfahrtschalter direkt neben Ihnen aufgebaut und man hilft Ihnen gerne weiter.



Über Fahrplanänderungen informieren!

Leider kommt es vor allem durch Niedrigwasser hin und wieder zu Fahrplanänderungen. Informieren Sie sich deshalb kurz vor Ihrer Abfahrt noch einmal auf www.faehe.de, in der W.D.R.-App oder unter (04667)94030, ob Ihr Schiff planmäßig verkehrt.

Veranstaltung geplant? Sagen Sie uns Bescheid!

Egal, ob Sie ein Motorradevent auf Föhr oder ein Oldtimertreffen auf Amrum planen – wenn mit erhöhtem Fahrzeugaufkommen zu rechnen ist, sagen Sie uns frühzeitig Bescheid (disposition@faehre.de). Wir können dann unsere Kapazitäten besser planen.

Wohnmobile anmelden!

Camping wird auch in Nordfriesland immer populärer. Bedenken Sie aber bitte, dass Wohnmobile wesentlich mehr Platz als Pkw benötigen. Reservieren Sie auch bei Fahrten von Insel zu Insel immer einen Stellplatz.

Rechtzeitig am Hafen eintreffen

Fahrzeuge müssen spätestens 15 Minuten vor der Abfahrt bereitstehen, sonst erlischt der Anspruch auf den reservierten Stellplatz. Planen Sie also ausreichend Zeit ein. Die 15-minütige Bereitstellungsfrist ist notwendig, damit unsere Besatzungen die Fähren ordnungsgemäß beladen können.

Spuranweisung in Dagebüll ignorieren?

Immer wieder kommt es vor, dass Autofahrer in Dagebüll nicht auf die angewiesene Wartespur fahren, sondern sich auf einer anderen Spur „vorbeischieben“ wollen – wahrscheinlich in der Hoffnung auf einen der vorderen Stellplätze an Bord. Das bringt nicht nur nichts, sondern Autofahrer riskieren sogar, nicht mitgenommen zu werden. Beispielsweise dann, wenn die Spur, auf die sie fahren, für eine spätere Abfahrt vorgesehen ist.

Motor auf dem Autodeck laufen lassen?

Aus Sicherheitsgründen ist es strikt verboten, den Motor an Bord laufen zu lassen, z.B. um das Fahrzeuginnere zu heizen. Beachten Sie bitte dieses Verbot und starten Sie Ihren Wagen erst unmittelbar vor der Entladung im Zielhafen. Genießen Sie stattdessen die Überfahrt in unserem geheizten Salon.

Handy während der Be- und Entladung nutzen?

Wiederholt ist es bei der Verladung zu Beinahe-Unfällen durch Handynutzung von Autofahrern gekommen. Beachten Sie bitte das entsprechende Verbot. Bei Nichtbeachtung riskieren Sie hohe Schadenersatzforderungen, sollte es durch die Handynutzung zu einem Unfall kommen!

